



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Christian Magerl, Markus Ganserer, Ulrich Leiner BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 17.07.2018

Tierverluste in der Weidehaltung in Bayern

Wir fragen die Staatsregierung:

1. Wie hat sich in den vergangenen zehn Jahren die Schaf- und Ziegenhaltung in Bayern entwickelt (Angaben bitte getrennt nach Jahren, Anzahl der Tiere, Anzahl der Betriebe sowie getrennt aufgeführt in der Almweidehaltung)?
2. Wie viele Weidetiere sind in den vergangenen zehn Jahren ohne Einfluss von Großbeutegreifern (Bär, Wolf, Luchs) während der Weidezeit zu Tode gekommen (Angaben bitte getrennt nach Jahren, Todesursache sowie getrennt nach Schafen, Ziegen, Kälbern, Rindern)?
3. Wie hoch war in den vergangenen zehn Jahren der durchschnittliche prozentuale Verlust durch diese Falltiere insgesamt und pro Betrieb (Angaben bitte getrennt nach Jahren und nach Schafen, Ziegen, Kälbern, Rindern)?
4. a) Wie hoch war der durch Falltiere entstandene wirtschaftliche Schaden insgesamt, pro Betrieb und durchschnittlich je Betrieb?
b) Wie hoch war der finanzielle Ausgleich an die Tierhalter für diese Schäden?
5. Wie viele Nutztierrisse sind in den vergangenen zehn Jahren gemeldet worden (Angaben bitte getrennt nach Jahren, Nutztierart und Großbeutegreifern)?
6. a) In wie vielen Fällen wurden Großbeutegreifer als Verursacher nachgewiesen (Angaben bitte getrennt nach Jahren, Nutztierart und Großbeutegreifern)?
b) Wie viele der in der Antwort zu Frage 6a genannten Fälle wurden finanziell ausgeglichen?
c) Wie hoch waren die Entschädigungszahlungen aus dem Ausgleichsfonds oder anderen Quellen in den letzten zehn Jahren (aufgeschlüsselt nach Einzelfällen)?
7. In wie vielen Fällen wurden andere Verursacher nachgewiesen (Angaben bitte getrennt nach Jahren, Nutztierart und tatsächlichen Verursachern)?
8. a) Wie hoch waren in den vergangenen zehn Jahren die durch Großbeutegreifer entstandenen Schäden?

- b) Wie hoch waren in den vergangenen zehn Jahren die durch Hunde entstandenen Schäden?
- c) Wie hoch waren in den vergangenen zehn Jahren die durch sonstige Verursacher (andere Beutegreifer außer Großbeutegreifer etc.) entstandenen Schäden durch Risse?

Antwort

des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
vom 05.09.2018

1. **Wie hat sich in den vergangenen zehn Jahren die Schaf- und Ziegenhaltung in Bayern entwickelt (Angaben bitte getrennt nach Jahren, Anzahl der Tiere, Anzahl der Betriebe sowie getrennt aufgeführt in der Almweidehaltung)?**

Entwicklung der Schaf- und Ziegenhaltung in Bayern:

Jahr	Anzahl Schafe	Schafhalter	Anzahl Ziegen	Ziegenhalter
2009	400.501	8.210	30.324	4.264
2010	387.137	8.103	32.459	4.478
2011	371.170	7.833	33.696	4.502
2012	369.537	7.856	34.236	4.718
2014	350.508	7.571	35.044	4.650
2013	359.240	7.681	34.698	4.664
2015	361.878	7.424	35.625	4.513
2016	365.870	7.569	36.003	4.520
2017	354.689	7.356	36.195	4.373
2018	341.408	7.044	35.927	4.017

(Quelle: Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten; InVeKoS Auswertung: Landesanstalt für Landwirtschaft IBA1d, 30.07.2018)

Der Viehbestoß auf Almen und Alpen wird von den Alm- und Alpwirtschaftlichen Vereinen jährlich erfasst. Eine Unterscheidung in Schafe und Ziegen findet dabei nicht durchgängig statt, sodass beide Tierarten gemeinsam ausgewertet werden. Auch wird die Anzahl der Schaf- und Ziegenhalter nicht erfasst.

Die Entwicklung der Schaf und Ziegenhaltung auf Almen und Alpen geht aus folgender Tabelle hervor:

Jahr	Bestoß mit Schafen und Ziegen
2009	2.966
2010	2.789
2011	2.763
2012	3.051
2013	3.225
2014	3.004
2015	3.522
2016	3.877
2017	4.366
2018	– ¹

¹ Bestoß 2018 noch nicht gemeldet

2. Wie viele Weidetiere sind in den vergangenen zehn Jahren ohne Einfluss von Großbeutegreifern (Bär, Wolf, Luchs) während der Weidezeit zu Tode gekommen (Angaben bitte getrennt nach Jahren, Todesursache sowie getrennt nach Schafen, Ziegen, Kälbern, Rindern)?

Der Staatsregierung liegen dazu keine Zahlen vor.

3. Wie hoch war in den vergangenen zehn Jahren der durchschnittliche prozentuale Verlust durch diese Falltiere insgesamt und pro Betrieb (Angaben bitte getrennt nach Jahren und nach Schafen, Ziegen, Kälbern, Rindern)?

Der Staatsregierung liegen dazu keine Zahlen vor.

4. a) Wie hoch war der durch Falltiere entstandene wirtschaftliche Schaden insgesamt, pro Betrieb und durchschnittlich je Betrieb?

Der Staatsregierung liegen dazu keine Zahlen vor.

b) Wie hoch war der finanzielle Ausgleich an die Tierhalter für diese Schäden?

Der Staatsregierung liegen dazu keine Zahlen vor.

5. Wie viele Nutztierrisse sind in den vergangenen zehn Jahren gemeldet worden (Angaben bitte getrennt nach Jahren, Nutztierart und Großbeutegreifern)?

Seit dem Jahr 2008 sind (bis 30.06.2018) mit Verdacht auf einen Luchs als Verursacher 156 mögliche Nutztierrisse gemeldet worden, mit Verdacht auf einen Wolf als Verursacher 153 (vgl. Tabellen zu Frage 5 im Anhang). Der leichte Überhang beim Luchs liegt daran, dass diese Tierart in einem zwar nur kleinen, aber dauerhaften Vorkommen im

Bayerischen Wald lebt, während der Wolf – abgesehen vom Jahr 2010 – erst seit 2016 wieder standorttreu an wenigen Stellen in Bayern vorkommt.

6. a) In wie vielen Fällen wurden Großbeutegreifer als Verursacher nachgewiesen (Angaben bitte getrennt nach Jahren, Nutztierart und Großbeutegreifern)?

Im Zeitraum 2008 bis Mitte 2018 wurden 45 tote Tiere (41 Schafe, 2 Kälber bestätigt, 2 Kälber in Abklärung – Stand 21.08.2018) einem Wolf und 21 Tiere einem Luchs als Verursacher zugeordnet. Die Luchsrisse beinhalten 16 Stück Damwild in landwirtschaftlicher Gehegehaltung (vgl. Tabelle zu Frage 6a im Anhang).

b) Wie viele der in der Antwort zu Frage 6a genannten Fälle wurden finanziell ausgeglichen?

Alle Fälle wurden bzw. werden über den Ausgleichsfonds „Große Beutegreifer“ finanziell ausgeglichen.

c) Wie hoch waren die Entschädigungszahlungen aus dem Ausgleichsfonds oder anderen Quellen in den letzten zehn Jahren (aufgeschlüsselt nach Einzelfällen)?

Insgesamt wurden zwischen 2008 und Mitte 2018 62 Nutztiere mit einer Summe von 10.368,40 Euro finanziell ausgeglichen. Die Höhe der Entschädigung bei den aktuellen Fällen im Allgäu wird noch festgelegt (vgl. Tabelle zu Frage 6c im Anhang).

7. In wie vielen Fällen wurden andere Verursacher nachgewiesen (Angaben bitte getrennt nach Jahren, Nutztierart und tatsächlichen Verursachern)?

In 247 gemeldeten Fällen wurden große Beutegreifer als Verursacher nicht bestätigt (vgl. Tabelle zu Frage 7 im Anhang). Das heißt, in 20 Prozent der gemeldeten Fälle wurde ein großer Beutegreifer nachgewiesen oder war sehr wahrscheinlich. In 28 Prozent der Fälle wurde ein gewaltloser Tod (z.B. Totgeburt, Krankheit), in 8 Prozent der Fälle ein Hund und in 6 Prozent ein Fuchs als Verursacher festgestellt. In der Rubrik „unbekannt“ – mit 37 Prozent der Fälle recht häufig vertreten – sind Untersuchungen zusammengefasst, in denen keine Indizien auf Beteiligung „Große Beutegreifer“ ermittelt werden konnten, allerdings auch keine Aussage zu anderen möglichen Todesursachen getroffen werden konnte.

8. a) Wie hoch waren in den vergangenen zehn Jahren die durch Großbeutegreifer entstandenen Schäden?

Siehe Antwort zu den Fragen 6a bis 6c.

b) Wie hoch waren in den vergangenen zehn Jahren die durch Hunde entstandenen Schäden?

Der Staatsregierung liegen dazu keine Zahlen vor.

c) Wie hoch waren in den vergangenen zehn Jahren die durch sonstige Verursacher (andere Beutegreifer außer Großbeutegreifer etc.) entstandenen Schäden durch Risse?

Der Staatsregierung liegen dazu keine Zahlen vor.

Tabelle zu Frage 5

MELDUNG Potenzielle Nutztierrisse													
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018*	Summe
WOLF	Schaf	0	0	44	3	1	0	4	6	10	23	10	101
	Ziege	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1	5	8
	Rind	0	0	10	1	0	0	0	0	2	9	0	22
	Pferd	0	0	0	0	0	1	0	0	0	3	1	5
	Geflügel	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	1	4
Gatterwild	Damwild	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	11	12
	Rotwild	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1
	Mufflon	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Sikawild	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe	0	0	55	5	4	1	4	6	13	37	28	153
LUCHS	Schaf	1	9	9	4	3	1	6	2	2	6	0	43
	Ziege	0	0	3	0	1	1	0	0	2	0	2	9
	Rind	0	2	0	3	1	5	0	2	2	2	1	18
	Pferd	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
	Geflügel	0	1	1	0	0	0	0	1	0	1	0	4
Gatterwild	Damwild	3	4	1	7	2	6	4	9	12	1	3	52
	Rotwild	0	1	4	2	2	4	2	1	1	1	1	19
	Mufflon	0	6	0	0	0	1	0	0	0	0	0	7
	Sikawild	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	2
	sonstiges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
	Summe	4	23	18	16	10	19	13	15	19	11	8	156

* bis 30.06.2018

Tabelle zu Frage 6.a

1. Teil

Tierart	Schaf		Ziege		Rind		Pferd		Geflügel	
	Wolf	Luchs	Wolf	Luchs	Wolf	Luchs	Wolf	Luchs	Wolf	Luchs
2008	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2009	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
2010	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2013	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2014	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2016	1	0	0	2	0	0	0	0	0	0
2017	4	1	0	0	0	0	0	0	0	0
2018	2	0	0	0	4 *	0	0	0	0	0
	41	2	0	2	4	0	0	0	0	0

(Quelle LfU)

*Stand 21.08.2018: 2 Kälber bestätigt
2 Kälber noch in Abklärung

Tabelle zu Frage 6.a

2. Teil

Tierart	Damwild		Rotwild		Mufflon		Sikawild		Sonstiges		
	<i>Wolf</i>	<i>Luchs</i>	<i>Wolf</i>	<i>Luchs</i>	<i>Wolf</i>	<i>Luchs</i>	<i>Wolf</i>	<i>Luchs</i>	<i>Wolf</i>	<i>Luchs</i>	
2008	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	28
2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2013	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
2014	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	2
2015	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	9
2016	0	11	0	0	0	0	0	0	0	0	14
2017	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5
2018	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6
	0	16	0	1	0	0	0	0	0	0	66

(Quelle LfU)

Tabelle zu Frage 6.c

Ausgleichsfonds Große Beutegreifer (2008-2018, Stand 30.07.2018) *

Jahr	Monat	Landkreis	Verursacher	Tierart	Anzahl	Nachweisgüte ¹	Ausgleich
2009	12	FRG	Luchs	Schaf	1	sicher	170,00
2010	5	MB	Wolf	Schaf	6	sicher	750,00
2010	6	MB	Wolf	Schaf	3	wahrscheinlich	510,00
2010	7	MB	Wolf	Schaf	1	sicher	200,00
2010	7	MB	Wolf	Schaf	2	wahrscheinlich	363,64
2010	7	MB	Wolf	Schaf	1	wahrscheinlich	110,00
2010	8	MB	Wolf	Schaf	1	wahrscheinlich	110,00
2010	8	RO	Wolf	Schaf	5	wahrscheinlich	550,00
2010	10	RO	Wolf	Schaf	2	wahrscheinlich	220,00
2010	Almsaison ²	MB	Wolf	Schaf	7	Kulanz	860,00
2013	7	FRG	Luchs	Rotwild	1	Kulanz	130,25
2014	8	BT	Luchs	Damwild	1	Kulanz	150,00
2014	10	CHA	Luchs	Damwild	1	sicher	300,00
2015	4	EBE	Wolf	Schaf	3	sicher	1.080,00
2015	8	MB	Wolf	Schaf	3	sicher	412,50
2015	11	KG	Luchs ³	Damwild	3	sicher	600,00
2016	4	KG	Luchs ³	Damwild	2	sicher	450,00
2016	4	CHA	Luchs	Ziegen	2	sicher	320,00
2016	4	LAU	Wolf	Schaf	1	sicher	322,01
2016	4	KG	Luchs ³	Damwild	9	sicher	1.680,00
2017	1	TIR	Luchs ⁴	Schaf	1	sicher	200,00
2017	4	TÖL	Wolf	Schaf	4	sicher	480,00
2018	4	NEW	Wolf	Schaf	1	sicher	200,00
2018	4	R	Wolf	Schaf	1	sicher	200,00
					62		10.368,40

¹ Nachweisgüte: sicher=eindeutige Merkmale; genetisch bestätigt; wahrscheinlich=Merkmale wolfstypisch, Genetik ohne Ergebnis; Kulanz=im Zusammenhang mit Übergriff verschollene Tiere / Verzögerungen bei Untersuchungslogistik

² verschollene Tiere in Weidegebiet mit nachgewiesenen Wolfsübergriffen

³ derselbe Kuder in der Rhön

⁴ zahmer Luchs

(Quelle: LfU)

* Höhe der Entschädigung für die aktuellen Fälle im Allgäu wird noch festgelegt.

Tabelle zu Frage 7.:

1. Teil

Andere Todesursachen

	Schaf					Ziege					Rind					Pferd					Geflügel				
	gewaltlos	Hund	Fuchs	Forkeln	unbekannt	gew	Hu	Fu	For	unb	gew	Hu	Fu	For	unb	gew	Hu	Fu	For	unb	gew	Hu	Fu	For	unb
2008	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2009	0	8	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
2010	6	1	7	0	14	1	0	0	0	4	9	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
2011	5	0	0	0	2	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2012	1	0	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0
2013	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	4	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2014	4	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
2016	1	0	0	0	9	0	1	0	0	0	2	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2017	6	4	3	0	10	0	0	0	0	1	3	1	0	0	7	0	0	0	0	3	0	0	1	0	0
2018	1	1	2	0	4	2	0	0	0	0	4	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
	25	14	14	2	49	4	1	0	0	6	26	1	0	1	18	1	0	0	0	4	3	1	2	0	2

(Quelle: LfU)

Tabelle zu Frage 7.:

2. Teil

Andere Todesursachen

Damwild					Rotwild					Mufflon					Sikawild					Sonstige										
gew	Hu	Fu	For	unb	gew	Hu	Fu	For	unb	gew	Hu	Fu	For	unb	gew	Hu	Fu	For	unb	gew	Hu	Fu	For	unb						
0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4				N	%
1	1	0	0	2	1	0	0	0	0	0	5	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22		Gewaltlos	86	28	
0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	47		Hund	25	8	
3	0	0	0	4	1	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21		Fuchs	18	6	
1	1	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15		Forkeln	4	1	
5	0	0	0	1	1	1	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18		Unbekannt	114	37	
1	0	0	0	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	15		Zwischensumme	247	80	
1	0	0	0	5	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12		ausgezahlt	62	20	
1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17		gesamt	309	100	
1	0	1	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	43					
5	0	0	0	9	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	33					
19	2	1	0	26	7	1	0	0	7	0	5	0	0	2	1	0	0	1	0	0	0	1	0	0	247					

(Quelle: LfU)